



Notfallseelsorge Braunschweig



Beginn wegen Corona bis Februar 2022 verschoben!

Einladung zur Grundausbildung 2022



in Kooperation mit



Was ist die Aufgabe der Notfallseelsorge?

Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger werden vom Rettungsdienst, der Feuerwehr, der Polizei oder einer anderen Hilfsorganisation angefordert, um Personen zu begleiten und zu betreuen. In der Regel handelt es sich dabei um Betroffene von Unfällen oder Unglücken, deren Angehörige, Hinterbliebene, Vermisste oder Zeugen. Aber auch vermeintliche Verursacher (z.B. von Unfällen) können Begleitung in Anspruch nehmen.

Notfallseelsorge ist ein Angebot. Es gilt allen Menschen, unabhängig davon, ob sie glauben und an was sie glauben. Der Beistand durch die Notfallseelsorge kann natürlich auch abgelehnt werden. Die Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger leisten ihre ca. 200 Einsätze pro Jahr im Vertrauen auf die Begleitung Gottes.

Welche Standards hat die Notfallseelsorge?

Grundlage der Notfallseelsorge ist die christliche Nächstenliebe, die in Wort und Tat der Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger spürbar werden soll. Die Struktur der Notfallseelsorge und ihre Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen richten sich nach den Empfehlungen der sogenannten **Konsensuskonferenz** (2010) beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Die Ausbildungsziele und -inhalte erfüllen die **Gemeinsamen Qualitätsstandards und Leitlinien zu Maßnahmen der Psychosozialen Notfallversorgung für Betroffene der Hilfsorganisationen und Kirchen** (2013). Die Aus- und Fortbildung, sowie die inhaltliche Arbeit der Notfallseelsorge werden von der Fachlichen Leitung der Notfallseelsorge verantwortet. Diese hat ein speziell dafür ausgebildeter und erfahrener ordinerter Theologe bzw. eine Theologin.

Wie arbeitet die Notfallseelsorge?

Die Arbeit der Notfallseelsorge Braunschweig wird zurzeit von einem fünfköpfigen Leitungsteam koordiniert. Die Notfallseelsorger/innen melden der Leitstelle mittels einer App, ob sie einsatzbereit sind.

Daneben gibt es einen Hintergrunddienst, der die übrigen Zeiten abdeckt oder einspringt, wenn zwei Einsätze parallel laufen.

Die Notfallseelsorge ist ein mögliches Einsatzmittel neben anderen und somit dem jeweiligen Einsatzleiter zugeordnet. Sie berät ihn in allen Dingen, die mit Betroffenen und ihren Angehörigen zu tun haben. Sind mehrere Einsatzkräfte der Notfallseelsorge in einem Einsatz tätig, übernimmt eine von ihnen ihre Leitung und damit den Kontakt mit dem Einsatzleiter. Ebenso übernimmt sie Absprachen mit den anderen Einsatzeinheiten. In großen oder besonderen Schadenslagen, in denen ein Stab aufgerufen wird, ist die Notfallseelsorge als Abschnitt für Betroffene (PSNV-B) dem Leiter der Psychosozialen Notfallversorgung unterstellt. Zu seinem Verantwortungsbereich gehört daneben die Betreuung der Einsatzkräfte (PSNV-E). Sie wird in Braunschweig vom Einsatznachorgeteam des Rettungsdienstes und der Feuerwehr (ENT Braunschweig) übernommen.

Wer ist der Träger der Notfallseelsorge?

Die Arbeit wird inhaltlich von einer Kirche vor Ort durch einen Beauftragten verantwortet. In Braunschweig handelt es sich dabei um den Seelsorger in Feuerwehr und Rettungsdienst, der diese Aufgabe für die Propstei Braunschweig wahrnimmt. Die Mitglieder der Notfallseelsorge bilden innerhalb der Feuerwehr Braunschweig den Fachzug „PSNV-B“ und sind Teil der Ortsfeuerwehr Watenbüttel. Sie werden von ihr mit Schutzkleidung ausgestattet und im Eigenschutz ausgebildet. Die Kosten für die Notfallseelsorge-spezifische Ausstattung und Fortbildung in Höhe von ca. 175 € pro Einsatzkraft und Jahr werden aus Spenden finanziert.

Einsatzindikationen der Notfallseelsorge

Eingesetzt durch die Leitstelle begleitet die Notfallseelsorge

- Menschen, die plötzlich ein Familienmitglied verloren haben
- Menschen, denen die Polizei eine Unfall- oder Todesnachricht übermitteln muss
- Menschen, die ihr Hab und Gut verloren haben
- Menschen bei Evakuierungen
- Menschen, die sich vorübergehend in einem psychosozialen Ausnahmezustand befinden
- Menschen, die einen Angehörigen vermissen

- Menschen, die Opfer oder Zeugen von Gewalt wurden
- Eltern, die plötzlich ein Kind verloren haben
- Menschen in anderen außergewöhnlichen Lagen.

Die Begleitung durch die Notfallseelsorge beschränkt sich in der Regel auf die Akutsituation oder auf die Zeit unmittelbar danach. Ziel ist es, die Hilfe so früh wie möglich in familiäre oder andere soziale Systeme zu überführen.

Wie läuft die Ausbildung der Notfallseelsorge?

a) Ausbildungsvoraussetzungen:

- charakterliche Eignung (z.B. Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit)
- vollendetes 23. Lebensjahr am Ende der Ausbildungszeit
- abgeschlossene Berufs- oder (Fach-)Hochschulausbildung
- nicht in therapeutischer oder psychiatrischer Behandlung
- Bereitschaft, sich in ganzheitliches Lernen (Selbst- und Fremdreiflexion, Rollenspiele, etc.) einzubringen
- Eignung für die Grundausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft, in der Notfallseelsorge Braunschweig mitzuarbeiten, oder Entsendung zur Ausbildung aus einem anderen NFS-Team

b) Die Notfallseelsorgeausbildung besteht aus:

- fünf Wochenendseminaren
- achtzehn thematischen Modulen
- drei obligatorischen Einzelgesprächen
- zwei zwölfstündigen Praktika im Rettungsdienst
- vier begleiteten NFS-Einsätzen und einer Überprüfungsfahrt
- erweiterter Erste-Hilfe-Lehrgang (wenn nicht schon vorhanden).

Jeder dieser Ausbildungsabschnitte wird einzeln dokumentiert. Werden am Ende die erforderlichen Ausbildungsabschnitte nachgewiesen, wird die Teilnahme an der Ausbildung gemäß den **Gemeinsamen Qualitätsstandards und Leitlinien zu Maßnahmen der Psychosozialen Notfallversorgung für Betroffene der Hilfsorganisationen und Kirchen** als *Grundausbildung Notfallseelsorge* bescheinigt. Anschließend kann um die Aufnahme in das Team der Notfallseelsorge Braunschweig gebeten werden.

Ausbildungsprogramm

Erstes Seminar „Grundlagen der Fremd- und Selbstwahrnehmung“

Reflektion über eigene Stärken und bisherige Lebensstationen und was sie für meine Hilfsbereitschaft bedeuten

Sonnabend, 26.02.2022, 09:00-18:00 Uhr - Sonntag, 27.02.2022, 09:00-16:00 Uhr

Organisationskunde: NFS als Teil der Psychosozialen Notfallversorgung

Mittwoch, 09.03.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Organisationskunde: Aufbau und Auftrag der Feuerwehr

Mittwoch, 16.03.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Einsatzfenster: Überbringen einer Todesnachricht

Mittwoch, 30.03.2022 18:00 – 21:00 Uhr

Organisationskunde: Aufbau und Auftrag des Rettungsdienstes

Mittwoch, 20.04.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Einsatzfenster: Umgang mit Toten: Besuch bei einem Bestatter

Mittwoch, 27.04.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Zweites Seminar „Seelsorge heißt: für die Seele sorgen“

Einführung in die Stress-, Trauer-, Psychotrauma- und Seelsorgetheorien mit praktischen Übungen

Sonnabend, 07.05.2022, 09:00-18:00 Uhr - Sonntag, 08.05.2022, 09:00-16:00 Uhr

Organisationskunde: Aufbau und Auftrag der Polizei

Mittwoch, 11.05.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Einsatzfenster: Vergebliche Reanimation

Mittwoch, 18.05.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Einsatzfenster: Evakuierung

Mittwoch, 25.05.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Einsatzfenster: Betreuung bei Verkehrsunfällen

Mittwoch, 08.06.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Drittes Seminar „Grundlagen der Gesprächsführung“

Resilienz-Management, Kommunikation unter erschwerten Bedingungen

Sonnabend, 11.06.2022, 09:00-18:00 Uhr - Sonntag, 12.06.2022, 09:00-16:00 Uhr

Einsatzfenster: Betreuung bei Plötzlichem Kindstod

Mittwoch, 15.06.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Nach Vereinbarung: ab 18.06.2022 zwei Praktika im Rettungsdienst

Organisationskunde: Die Arbeit des Jugendamtes / Sozialamtes

Mittwoch, 22.06.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Stationstraining

Sonntag, - 6 - 22, 09:00 – 16:00 Uhr

Einsatzfenster: Betreuung nach Suizid

Mittwoch, 29.06.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Einsatzfenster: Person droht mit Suizid

Mittwoch, 13.07.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Viertes Seminar „Seelsorge in unterschiedlichen Altersgruppen“

Entwicklungspsychologie, Seelsorge an Kindern (inkl. Nottaufe), an Menschen mitten im Leben, an älteren Menschen (inkl. Aussegnung)

Sonnabend, 27.08.2022, 09:00-18:00 Uhr - Sonntag, 28.08.2022, 09:00-16:00 Uhr

Nach Vereinbarung: ab 30.08.2022 Einzelgespräche zur Einsatzmotivation

Einsatzfenster: Umgang mit Verhaltensauffälligen (Psychopathologie)

Mittwoch, 31.08.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Erweiterte Erste-Hilfe-Ausbildung (bei Bedarf)

Donnerstag, 01.09.2022, Freitag, 02.09.2022, jeweils 18:00 – 21:30 Uhr und

Sonnabend, 03.09.2022, 08:30 – 16:00 Uhr

Nach Vereinbarung: ab 05.09.2022 Einzelgespräche zur Einsatzmotivation

Nach Vereinbarung: ab 08.09.2022 fünf Einsatz-Praktika in der NFS

Einsatzfenster: Begleitung nach Gewalterfahrungen

Mittwoch, 14.09.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Organisationskunde: PSNV bei MANV und in Großschadenslagen

Mittwoch, 21.09.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Einsatzfenster: Eigenschutz und Deeskalation

Mittwoch, 28.09.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Wiederholung und Vertiefung:

Mittwoch, 12.10.2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Fünftes Seminar „Die Notfallseelsorge im Einsatz“

Stabsrahmen- oder Vollübung, Reflektion der Ausbildung und Teamfeedback

Sonnabend, 15.10.2022, 09:00-18:00 Uhr - Sonntag, 16.10.2022, 09:00-16:00 Uhr

Nach Vereinbarung: ab 18.10.2022: nach Abschluss der NFS-Praktika

Einzelgespräche zur Einsatzmotivation

NFS-Gottesdienst: Sonnabend, 26.11.2022, 19:00 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

Wer trägt die Kosten?

Wir wollen Menschen helfen, ihre Gaben zur Notfallseelsorge zu entdecken und auszubauen. Es geht uns nicht darum, Wissen zu verkaufen. Deshalb trägt die Notfallseelsorge Braunschweig die Ausbildungskosten aus Spenden. Sollten die neuen Notfallseelsorger am Ende der Ausbildung Mitglieder in unserem Team werden, dann war jeder Euro davon gut investiert. Sollten sie es nicht werden, dann werden Andere von dem erworbenen Wissen profitieren. Im Jahre 2022 wird unsere Ausbildung auch wieder von der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) in Niedersachsen gefördert.

Ist die Notfallseelsorge etwas für mich?

Fast alle Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger stellen sich am Anfang ihrer Ausbildung diese kritische Frage. Das ist gut so, denn der Dienst in der Notfallseelsorge braucht hohe Motivation und viel Zeit für:

- Einsätze und Übungen
- eine zweieinhalbstündige monatliche Teamsupervision
- 30 12h-Bereitschaften pro Jahr (d.h. 2,5 pro Monat)
- ein Teamwochenende pro Jahr
- zwei Teamtrainings pro Jahr.

Der Dienst ist trotz guter Ausbildung und Begleitung anspruchsvoll. Manchmal bringt er die Mitarbeiter an die Grenze ihrer Belastbarkeit. Aber Notfallseelsorge ist immer auch Arbeit im Team. Ihre Mitglieder sind im Einsatz von einem Netzwerk von Spezialisten umgeben oder können durch die Leitstelle Hilfe nachfordern. Und nach dem Einsatz sind die Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger für einander da.

Vielleicht kommen Sie jetzt zu dem Ergebnis, dass die Ausbildung und der Dienst der Notfallseelsorge gut und notwendig, aber nichts für Sie ist. Dann erzählen Sie bitte anderen Menschen von unserer Arbeit und wenn Sie wollen, unterstützen Sie uns bitte mit Ihrem Gebet oder einer kleinen (oder großen) Spende.

Kontakt

Notfallseelsorge Braunschweig
Feuerwehrstraße 11-12
38114 Braunschweig
0531 – 2345 - 2200
notfallseelsorge@braunschweig.de

Ausbilder

Olaf Engelbrecht, Pfarrer

Co-Ausbilderinnen

Christine Périard, Sozialarbeiterin
Ninja Schwarz, Sozialarbeiterin

Spendenkonto

Ev. Kirchenverband Braunschweig
Stichwort:
„Spende Notfallseelsorge Braunschweig“
IBAN DE07 5206 0410 0000 0065 72
Evangelische Bank e.G. BIC GENODEF1EK1

Bei Angabe der Adresse wird bei einem Betrag über € 100 automatisch eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Ausbildungsort

Feuerwehrstraße 11-12
38114 Braunschweig

Anmeldeschluss

verlängert bis 15.02.2022

Wir führen diese Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Kontakt-/ Anmeldeformular

Ich,

_____/_____
Name Vorname

_____/_____
Geburtsname Geburtsdatum

- melde mich für die Grundausbildung 2022 bei der Notfallseelsorge Braunschweig an.
- interessiere mich für die Grundausbildung 2022 bei der Notfallseelsorge Braunschweig und würde gerne in einem persönlichen Gespräch mehr darüber erfahren.
- glaube, dass die Einsätze der Notfallseelsorge nichts für mich sind, möchte aber gerne diese Arbeit besser kennenlernen und fördern und bitte deshalb um ein persönliches Gespräch.

So können Sie mich erreichen:

_____/_____
Telefon Handy

Email

_____/_____
Straße Hausnummer

_____/_____
Postleitzahl Ort

Sie können von mir wissen:

Mein erlernter / studierter Beruf ist _____.

Ich arbeite zurzeit als _____.

Ehrenamtlich arbeite ich noch bei _____.

- Ich komme nicht aus Braunschweig, aber ich möchte gerne in Zukunft in der Notfallseelsorge _____ oder dem KIT (Kriseninterventionsteam) _____ mitarbeiten.

_____/_____
Datum Unterschrift

Bitte schicken Sie diesen Abschnitt bis 15.02.2022 an:
Notfallseelsorge Braunschweig | Pfarrer Olaf Engelbrecht
Feuerwehrstraße 11-12 | 38114 Braunschweig
oder per Email an: notfallseelsorge@braunschweig.de

